

naturali in f. und e. und in der Scala b. mollaris im b. ieder Oet. zu gebraucht.

Saar, siehe Fahr.

Saase, der erste Anfang zu Wurkeln, dahin das Sprichwort ziele: **Unrecht Gut saaset nicht.** Auch haben diesen Namen die adelichen Vasallen in Italien dadurch erhalten, daß man sie durch die ertheilten Lehen gleichsam zu Wurkel einleget, um sie dafelbst zu befestigen. Es ist auch dieses Wort ein Handwercks Wort bey dem Bau Wesen. Also erscheinet aus Herzogs Augusti zu Braunschweig und Lüneburg Cap. Ordnung Tit. LIX. Fuß-Gesims stark, mit einer Saasen, vier und einen halben Mal. welches kurz hernach also erkläret wird: **Thür der Fenster-Gewänge, mit einem Spunde oder Saase 6. Mgl. und die bey einer Mauer 15.** Wobey nichts irret, daß es nicht mit einem S. sondern mit einem B. geschrieben ist, wovon unten im Buchstaben U. vorkommen wird.

Saase-Bret, sind bey denen Zimmerleuten, Tischern und Böttchern dreyeckigte Stücke zu geschobenen Sittern.

Faba, siehe Bohne, Tom. IV. p. 436.

Faba, ein Städtgen in Judäa, sechs oder sieben Meilen von Acre, in Galilea, wovon Campo de Faba, ein Stück von Galilaea zwischen Samaria, dem Galiläischen Meer, und denen Bergen Libanus und Carmel den Namen hat.

Faba oder Fabius, (*Placidus*) ein Sohn Constantii zu Bologna, wurde General von der Congregation Montis oliueti, und A. 1600. Bischoff zu Castro, wo er am ersten unter allen seinen Vorfahren einen Synodum hielt. An. 1604. ward er nach Telesi versetzt, und starb den 14. Sept. zu Neapolis in einem sehr hohen Alter. *Vghellus Ital. Sacr. Tom. IX. p. 96. VIII. p. 372.*

Faba aegyptia, *Bellon.* siehe Colocasia, T. VI. p. 712.

Faba alba, *Lon.* siehe Aconitum Lycoctonum, Tom. I. pag. 363.

Faba alba, *Offic.* siehe Bohne, T. IV. p. 436.

Faba Arabica, heist eine Coffee-Bohne, und ist davon ausführlich zu sehen der Articul Bon, Tom. IV. pag. 534.

Faba communis, *Ger.* siehe Bohne, Tom. IV. p. 437.

Faba crassa, *F. B.* siehe Bruch-Kraut, (großes) Tom. IV. p. 1522.

Faba cyamos leguminosa, *F. B.* siehe Bohne, T. IV. p. 436.

Faba diui Thomae, siehe Bohne, T. IV. p. 440.

Faba febrifuga, *C. Biron.* siehe Bohne, T. IV. p. 440.

Faba ficulnea, *Lob.* siehe Feig-Bohnen.

Faba lupina, siehe Feig-Bohnen.

Faba fructu rotundo atro, *C. B.* siehe Bohne, Tom. IV. p. 437.

Faba graeca, *Plinii*, siehe Franzosen-Zolz, (wildes).

Faba Graeca angustifolia, *Lugd.* siehe Franzosen-Zolz, (wildes).

Faba hircina, siehe Bibertlee, Tom. III. p. 1738.

Faba Sancti Ignatii, *Offic. Michael. Valentini*, siehe Bohne, T. IV. p. 440.

Faba Sti Ignatii vulgo, *Raji Hist.* siehe Bohne, T. IV. p. 440.

Faba Indica, *Cord.* siehe Cassia, T. V. p. 1264.

Faba indica purgatrix, *C. B.* siehe Bohne, T. IV. p. 440.

Faba inuerfa, *Trag. Lon.* siehe Anagyris altera, *Matth. Tab.*

Faba inuerfa, siue Crassula, *Lob. Adu.* siehe Bruch-Kraut, (großes) T. IV. p. 1522.

Faba Jouis, siehe Alterchangenium, T. II. p. 1560.

Faba luparia, heist bey dem *Lonicero* in seinem Kräuter-Buche, pag. 335. auch das Aconitum Lycoctonum, davon an seinem Orte, Tom. I. pag. 363.

Faba lupina, siehe Feig-Bohnen.

Faba lupina, *Lon.* siehe Linsen-Unkraut.

Faba major hortensis, *Parck. Ger.* siehe Bohne, T. IV. p. 436.

Faba major recentiorum, *Lob. Jco. Pit. Tournef.* siehe Bohne, T. IV. p. 436.

Faba major vulgaris, *Ad.* siehe Bohne, T. IV. p. 436.

Faba marina, siehe Meer-Bohne.

Faba, *Matth. C. B. Brunf. Raji Hist.* siehe Bohne, T. IV. p. 436.

Faba minor siue equina, *C. B. Raji Hist. Pit. Tournef.* siehe Bohne, T. IV. p. 437.

Faba minor tiluestris, *Park.* siehe Bohne, Tom. IV. p. 437.

Faba Pontica, *Lon.* siehe Colocasia, T. VI. p. 712.

Faba porcina, siehe Alterchangenium, Tom. II. p. 1560.

Faba purgatrix, siehe Ricinus Americanus.

Faba purgatrix, *Monardi*, siehe Bohne, T. IV. p. 440.

Faba siluestris, *Matth. Tab.* siehe Bohne, T. IV. p. 437.

Faba suilla, siehe Alterchangenium, T. II. p. 1560.

Faballus, (*Hier.*) hat eine Lob-Rede auf den Bischoff zu Alba, Hier. Vidam, Cremona 1561. in 4. ans Licht gestellt. *Teiffier Catal. Bibl. P. I.*

Fabae, werden auch die Millepedes genennet, davon zu sehen Eselgen.

Fabae graecae, siehe Bohnen-Baum, T. IV. p. 443.

Fabae Syriacae, siehe Bohnen-Baum, T. IV. p. 443.

Fabago, siehe Bohnen-Capern, T. IV. p. 444.

Fabago Belgarum, seu Peplus Parisiensium, *Lugd. Pit. Tournefort*, siehe Bonen-Capern, Tom. IV. p. 444.

Fabago siue Siliquastrum, *Bellon. Gesn. Hort.* siehe Johannis-Brod-Baum, (wilder).

Fabaria, siehe Bruch-Kraut, (großes) T. IV. p. 1522.

Fabaria, siehe Borchem, Tom. IV. p. 713.

Fabaria, siehe Pfäffers.

Fabariae Thermae, siehe Pfäffers-Bad.

Fabaris, siehe Farfi.

Fabarium, siehe Pfäffers.

Fabarius, bedeutet ehemahls einen Sängere; weil diese gewohnet waren des Tages zuvor, wenn sie singen sollten, nicht ordentlich zu essen, wohl aber stets Bohnen zu sich zu nehmen, um dadurch die Stimme gut zu machen; daher sie auch den Namen bekommen. *Isidor. de diuinis Offic. II. 12. Bulenger de Theatr. II. 9.*

Sabel, bedeutet insgemein eine erdichtete Erzählung einer Sache, wiewohl man auch bey denen alten lateinischen Scribenten findet, daß sie dieses Wort vor eine jede Rede oder Gespräch überhaupt genommen. *Caroli in Gellium p. 152. Interppr. ad Fab. Phaedri lib. I. Prol. vs. 7.* Bleiben wir bey der gemeinen